

Einstiegsqualifizierung EQ^{plus}

Mit dem landesweiten Projekt *Wirtschaft integriert* des Hessischen Wirtschaftsministeriums wird in Hessen der erfolgreiche Berufsabschluss für junge Flüchtlinge und andere junge Menschen, die Deutschförderung benötigen, realistisch. Im Rahmen von *Wirtschaft integriert* wird durch die Förderbausteine Berufsorientierung BO^{plus}, Einstiegsqualifizierung EQ^{plus} und Ausbildungsbegleitung AB^{plus} eine kontinuierliche Förderkette bereitgestellt.

Diese Notiz informiert über die Besonderheiten der **Einstiegsqualifizierung EQ^{plus}**

Was sind die Besonderheiten der EQ^{plus} im Rahmen von *Wirtschaft integriert*?

Im Rahmen der „normalen“ EQ können für die Praktikanten im Bedarfsfall ausbildungsbegleitende Hilfen gewährt werden. EQplus im Rahmen von *Wirtschaft integriert* unterscheidet sich

- Die EQ-Praktikanten besuchen im Unterschied zur regulären EQ nicht die Berufsschule, sondern nehmen stattdessen ein Begleitangebot beim BHW für durchschnittlich 1,5 Tage pro Woche wahr.
- Das begleitende Angebot ist eine Kombination aus Stütz- und Förderunterricht, berufsbezogener Sprachförderung, sozialpädagogischer Begleitung und Wertevermittlung.
- Die berufsbezogene Sprachförderung setzt gezielt an den Bedarfen der jungen Menschen an. Hierbei stehen die mündliche Kommunikation sowie das Erlernen der Fachterminologie des jeweils vertretenen Berufsfeldes bzw. der Branche im Vordergrund
- Sozialpädagogische Fachkräfte des BHW übernehmen neben der Durchführung von Förderunterricht und Angeboten der Wertevermittlung u.a. Bewerbungscoaching, Vermittlung in Ausbildungsplätze und die Zusammenarbeit mit dem EQ-Betrieb
- Der Stütz- und Förderunterricht ist v.a. an den jeweiligen Berufsfeldern der EQ und an schulischen Basiskompetenzen ausgerichtet.
- Insofern die Praktikumsvergütung und der pauschalierte Sozialversicherungsbeitrag nicht von den Agenturen für Arbeit oder den Jobcentern gefördert werden kann, sieht *Wirtschaft integriert* die Möglichkeit der Kostenübernahme aus Mitteln des Hessischen Wirtschaftsministeriums vor.

Unter welchen Voraussetzungen werden Betriebe aus Landesmitteln gefördert?

Eine finanzielle Förderung durch das Hessische Wirtschaftsministerium erfolgt, wenn

- der/die Teilnehmende mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung nicht aus den folgenden Ländern stammt: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien bzw. die EQ-Förderung seitens der AA oder JC explizit abgelehnt worden ist.
- Die EQ für Asylberechtigte aus den vorstehend genannten Ländern werden von den AA und JC gefördert.

Wie erfolgt die Aufnahme in EQplus?

Die passgenaue Vermittlung in EQ^{plus} erfolgt idealerweise bereits während der vorherigen BO^{plus}-Maßnahme durch die Mitarbeiter/-innen von Wirtschaft integriert.

Quereinstiege in EQ^{plus} sind ebenso möglich, wenn

- der/die Teilnehmende unter 27 Jahren ist, erhöhten Sprachförderbedarf (etwa A2/B1-Niveau) mitbringt, bereits beruflich orientiert sowie an einer dualen Ausbildung interessiert ist.
- der/die Teilnehmende mit einem entsprechenden Betrieb einen EQ-Vertrag abgeschlossen hat.

Der Einstieg in EQ^{plus} ist individuell möglich und kann - im Falle von Quereinstiegen - auch nach Beginn des Praktikums erfolgen. Die gesetzlichen Fristen müssen selbstverständlich beachtet werden.

Wenn Sie passende Teilnehmende über einen Quereinstieg in EQplus vermitteln möchten oder Sie weitere Fragen haben, nehmen Sie bitte mit den regionalen Ansprechpartner/innen des BHW Kontakt auf.

Regionale Ansprechpartner

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Region Rhein-Main

Region Offenbach koehler.dominik@bwhw.de; krpo.annette@bwhw.de

Region Hanau achekeeva.bermet@bwhw.de, ictürk.boran@bwhw.de

Region Frankfurt hrabak.nadine@bwhw.de

Region Wetterau kovanovic.zagorka@bwhw.de

Region MTK baho.saeud@bwhw.de

Region HTK geib.miriam@bwhw.de

Für übergreifende Fragen können Sie sich auch an den regionalen Koordinator wenden:

Herr Wahaj Bin Sajid, sajid.wahaj-bin@bwhw.de; Tel.: 0176-19580955